

**Hertzen / die nach JEsu Gunst / als nach wahren Lebens-Kertzen
Bangen; ja mit festen Hoffen dieses Kindes Gnad erlangen:
Diese / sag' ich stehet offen! darumb / Lieber / ach erkiese
Hülfe / welche niemahls fehlt / welche nützt im Vnglücks-schilffe.
Schauet / wer hat wohl gezehlt / wie viel Gott uns Seegen bauet?
Lehnen Klugheit ist zu loben; Aber wo die Lichter Sternen
Zeiget GOTT das dorten oben sich der beste Witz eräugnet.
Trachtet darnach allezeit / und der Welt ihr Thun verachtet
Seegen steht alsdan bereit Euch auff euren Lebens-Wegen.
Preise darum GOTTes Güte / Freund / so wird auff tausend-weise
Schenken Gott nach deiner Bitte Weißheit-schätz dir im gedenken /
Sinnen / und auch sonst im Tuhn bis du zu den Himmels-Zinnen
Kommen wirst; und also ruhn von der Arbeit uns entnommen!
Allen mus / was hie sich füget / in den Reimen / wolgefallen
Lebe hiemit Hoch-vergnüget und in stetem Wolsein schwebe!**



Das Exemplar der Elbinger Stadtbibliothek (L 7 Misc. 1. No. 10)
trägt auf der inneren Seite des Umschlages folgende handschriftliche
Dedikation:

**Seiner HochgeEhrten
fraw Muhmen
Der Edlen Viel Ehr und Tugend-Reichen
fr. Regina Offleien
gebohrnen Schmydtin von Cordleu
ubergiebet
Dieses
Ihr getreuer
Diener**

Christian Wernigke.

Die Schrift besteht aus 12 Bl. 8°. (Höhe 15 cm, Breite 9 cm; nach den
Signaturen müßte jedoch das Format als 4° bezeichnet werden.)

II.

Sympathiam | Amoris & Virtutis, | Faustissimo Hymenæo | Nobi-
lissimi & Doctissimi Viri-Juvenis | DN. CAROLI | RAMSEY, | Prussiacæ Urbis
Elbingensis Patricii | Spectatissimi | Pariter ac Nobilissimæ, Virtutumque
Gemmis Splendidissimæ | Virginis | MARLÆ ANNÆ | Magnifici, nec non
Generosi Domini, | DN. HENRICI TRESCHENBERGII, | Regiæ Reip. Elbing.